

<b>Fach</b>	<b>Pharmatechnik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	B. Sc.
<b>Hochschule</b>	Hochschule Albstadt-Sigmaringen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	14.05.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 2005/2006
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Life Sciences
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Ingrid Müller Tel: 07571-732-462 Fax: 07571-732-250 E-Mail: mueller@hs-albsig.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Profil und Ziel des Studiengangs muss auf der Grundlage der Schwerpunktmöglichkeiten stärker beschrieben werden. In diesem Zusammenhang sind auch die sich daraus ergebenden Berufsfelder stärker zu fokussieren.</li> <li>2. Das Modulhandbuch muss formal und inhaltlich überarbeitet werden [u.a. Konkretisierung der Inhalte (Anlagentechnik, Qualitätssicherungsmanagement, etc.), Überprüfung der Voraussetzungen je Modul, Lehrformen, Bezeichnung Studiengang/Status, Soft-Skill-Erwerb, etc.].</li> <li>3. Die dazugehörigen Ordnungen müssen überarbeitet und angepasst werden (insbesondere Zulassung, Voraussetzungen, etc.)</li> <li>4. Der Fachbereich hat ein Konzept zur Qualitätssicherung vorzulegen und zu implementieren.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang Pharmatechnik ist darauf fokussiert, den steigenden Bedarf an Fach- und Führungskräften in der Pharmabranche und verwandten Bereichen (Chemie- und Polymer-, Biotech-, Lebensmittel-, Kosmetikindustrie etc.) zu decken.</p> <p>Innerhalb des Studiengangs sind zwei Wahlrichtungen vorgesehen. Die Herstellung von Arzneimitteln aus chemisch synthetisierten oder natürlichen Wirkstoffen steht im Zentrum der Wahlrichtung Betriebstechnik. In der Wahlrichtung Bio-Engineering liegt der Fokus auf der Verarbeitung von biotechnologisch hergestellten Wirkstoffen zu Arzneimitteln.</p> <p>Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs beläuft sich auf sieben Semester. In den ersten beiden Semestern werden hauptsächlich naturwissenschaftliche und technische Grundlagen vermittelt.</p> <p>Bereits im dritten Semester erfolgt die Vertiefung in einer der beiden angebotenen Wahlrichtungen. In der Wahlrichtung „Betriebstechnik“ sind</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Inhalte zu „Prozessen und Maschinen“, „Messen, Steuern, Regeln“, zu „Pharmazeutischer Technologie“, Betriebsplanung und Technischer Informatik vorgesehen. In der Wahlrichtung „Bio-Engineering“ vertiefen die Studierende ihre Kenntnisse in der „Mikrobiologie, Molekularbiologie, Biochemie“, in der „Klinischen Arzneimittelforschung und Diagnostik“, in der „Technischen Biologie“ und in der „Biopharmazeutischen Technologie“. Das Praxissemester soll im fünften Semester stattfinden. Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt werden, neue Ergebnisse der Ingenieur- und Naturwissenschaften unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher, ökologischer und sicherheitstechnischer Erfordernisse in Bereiche der industriellen und gewerblichen Produktion zu übertragen. Sie haben gelernt, Prozesse innerhalb der Pharmatechnik zu planen, zu steuern, zu überwachen, Anlagen und Ausrüstungen zu entwickeln und zu betreiben.

Um diese Ziele zu erreichen, werden Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Planung, der Auslegung und dem Betrieb verfahrenstechnischer Prozesse und Anlagen praxisbezogen vermittelt.

Das erworbene Wissen wird exemplarisch vertieft, indem Prozesse der chemischen und pharmazeutischen Industrie detailliert behandelt werden. Das Studium zeichnet sich durch Anwendungsbezug und hohen Praktikums- und Projektanteil aus.

Nach Einschätzung der Gutachtergruppe entspricht das Profil des Studiengangs einer im Bereich der Ingenieurwissenschaften etablierte Studienrichtung, deren Absolventen in vielen Industriezweigen nachgefragt werden. Das Angebot eines entsprechenden Studiengangs wird nachdrücklich begrüßt.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Karl Bayer, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Angewandte Mikrobiologie

Prof. Dr. Helmut Feustel, FHTW Berlin, Fachbereich Technisches Gebäudemanagement

Prof. Dr. Ulrich Junghannß, Hochschule Anhalt, Fachbereich 7, LEG Mikrobiologie und Hygiene

Dr. Ulf Brüggemeier, Bayer Healthcare, Leiter Entwicklung, Leverkusen (Vertreter der Berufspraxis)

**Verfahrensnummer AQAS**

86059